

SCHACH SPORT



Informationsblatt des LVOÖ

Nr. 27 Jahrgang 15 25. 4. 1997

Staatsliga-Aufstiegsturnier	1,3
Schachproblem	2
Schach aus Niederösterreich	4
Schulschach-Landesmeisterschaft	5-7
Mühlviertler Meisterschaft	8-9
Sommercup	9
Schülerliga West	10-11
Leserbriefe	12-13
GM-Turnier	14
Terminkalender	15-16

Impressum

2

Staatsliga-Aufstiegsturnier:

"Ost"-Vereine gescheitert

Wenig Glück - und damit keinen Erfolg - hatten die Staatsliga-B-Ost-Vereine Austria Wien und SC Donaustadt beim Staatsliga-Aufstiegsturnier in Wien. Obwohl Donaustadt nach dem zweiten Tag klar in Führung lag, reichte es am Ende nur zu Rang drei und vier für die Wiener!

Damit bleibt die geographische Ausgewogenheit in der höchsten österreichischen Spielklasse erhalten, denn anstelle von Inter Salzburg schaffte der Westverein Absam den Aufstieg, der Absteiger Pinggau-Friedberg wird durch die steirischen "Kollegen" aus Gleisdorf ersetzt.

Der Verlauf der Wettkämpfe hätte dramatischer nicht sein können: Nach zwei Runden führte Donaustadt mit 7,5 Punkten, die übrigen drei Teams wiesen je 5,5 Zähler auf.

Am Sonntag war dann relativ rasch klar, daß Gleisdorf - dank eines 4,5:1,5-Kantersieges gegen Austria Wien - den Aufstieg schaffen würde. Im zweiten Match ging Absam schnell in Führung und mußte nun aus den drei ausgeglichenen Positionen an den Brettern 3,4 und 6 zumindest zwei Punkte erzielen. Mit dem Sieg in der letzten Partie des Turnieres hievte Bernhard Laube die Tiroler in die Staatsliga A!

Einzelergebnisse auf Seite 3

Qualifikationsturnier zur Staatsliga A 1997

Cafe Wilhelmshof, Wien - 11. - 13. 4. 1997

Rg		Punkte	M-Pkt.	Brettpkt.	SB
1.	SK Softline Gleisdorf	10	4	838	17,708
2.	SK Sparkasse Absam	9,5	4	767	13,750
3.	SC Wien-Donaustadt	9,5	3	763	14,167
4.	SK Austria Wien	7	1	572	11,208

1

SELBSTMATT-Miniatur

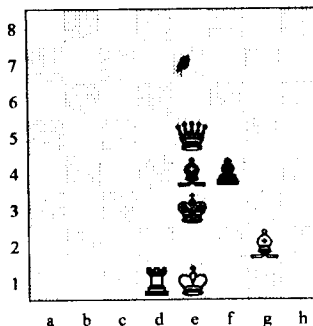
Diese nette, etwas betagte Miniatur hat sich seinerzeit als ausgesprochen knifflig erwiesen.
Fällt Ihnen etwas auf?

Wäres Schwarz am Zuge (=SATZ) würde alles wie geschmiert laufen; 1. ..., f3 (erzwungen) 2.
Lf1, f2 matt!

So aber muß der Weiße beginnen und da läuft der Hase ganz anders.....

A. P. KNIEST (BRD)
("Schachbriefe", 1.8.1943)

Weiße:
Ke1
De5
Td1
Lg2
(4)



Schwarz:
Ke3
Le4
Bf4
(3)

SELBSTMATT IN 4 ZÜGEN

Lösung auf Seite: 11

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, p. A. Waldeggstraße 16, 4020 Linz (Dienstzeiten Montag und Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr), Telefon 0 73 2/66 38 15, Klappe 22 DW. Bankverbindung: Allgem. Sparkasse Linz, Konto-Nr. 0200-308189. Anschrift der Redaktion: Peter Stadler (für den Inhalt verantwortlich), Ramsauerstr. 24, 4020 Linz, Telefon: 0732/34 47 96 oder 0732/7720/4573 (Büro); Margit Almert, Floßmannweg 18, 4030 Linz, Telefon, Anrufbeantworter und Fax: 0 73 2/31 00 86. Erscheint 40 x jährlich, Privatabonnementspreis 350,-, Preis des Einzelheftes 10,-. Eigenvervielfältigung, Aufgabepostamt 4020 Linz.

1. Runde am 11. 4. 1997

SK Sparkasse Absam	3,5 : 2,5	SK Austria Wien
GM DIZDAR Goran - 2550	1/2	GM LAU Ralf - 2500
IM DÜR Dr. Arne - 2405	1/2	FM HANGWEYRER Manfred - 2370
FM DÜR Werner - 2295	1 : 0	Mk RESCHUN Sascha - 2235
Mk LAUBE Bernhard - 2275	1/2	ÖM VOKROJ Rene - 2245
ÖM PILZ Dieter - 2240	1 : 0	FM BRAUN Dr. Walter - 2245
GERHOLD Michael - 2235	0 : 1	PFEIFFER Gregor - 2125

SC Wien-Donaustadt	4,5 : 1,5	SK Softline Gleisdorf
FM EISTERER Heinrich - 2385	1/2	GM GROSZPETER Attila - 2540
FM KUMMER Helmut - 2350	1/2	IM SCHLOSSER Dr. Michael - 2340
Mk PINGITZER Harald - 2260	1 : 0	IM DANNER Georg - 2430
FM SCHUH Franz - 2260	1 : 0	FM FROSCHE Erich - 2330
Mk HOFBAUER Martin - 2270	1/2	Mk KOTZ Heinz Peter - 2290
Mk HOLZER Gerhard - 2250	1 : 0	FM KASTNER Walter - 2295

2. Runde am 12. 4. 1997

SC Wien-Donaustadt	3 : 3	SK Austria Wien
FM EISTERER Heinrich - 2385	1/2	GM LAU Ralf - 2500
FM KUMMER Helmut - 2350	1/2	FM HANGWEYRER Manfred - 2370
Mk PINGITZER Harald - 2260	1/2	Mk RESCHUN Sascha - 2235
FM SCHUH Franz - 2260	1 : 0	ÖM VOKROJ Rene - 2245
ÖM SCHWAB Rene - 2280	0 : 1	FM BRAUN Dr. Walter - 2245
Mk HOLZER Gerhard - 2250	1/2	PFEIFFER Gregor - 2125

SK Softline Gleisdorf	4 : 2	SK Sparkasse Absam
GM GROSZPETER Attila - 2540	1 : 0	GM DIZDAR Goran - 2550
IM SCHLOSSER Dr. Michael - 2340	1 : 0	IM DÜR Dr. Arne - 2405
IM DANNER Georg - 2430	1/2	FM DÜR Werner - 2295
FM FROSCHE Erich - 2330	1 : 0	Mk LAUBE Bernhard - 2275
Mk KOTZ Heinz Peter - 2290	1/2	ÖM PILZ Dieter - 2240
FM KASTNER Walter - 2295	0 : 1	GERHOLD Michael - 2235

3. Runde am 13. 4. 1997

SK Sparkasse Absam	4 : 2	SC Wien-Donaustadt
GM DIZDAR Goran - 2550	1 : 0	FM EISTERER Heinrich - 2385
IM DÜR Dr. Arne - 2405	1/2	FM KUMMER Helmut - 2350
FM DÜR Werner - 2295	1/2	Mk PINGITZER Harald - 2260
Mk LAUBE Bernhard - 2275	1 : 0	FM SCHUH Franz - 2260
ÖM PILZ Dieter - 2240	1/2	Mk HOFBAUER Martin - 2270
GERHOLD Michael - 2235	1/2	Mk HOLZER Gerhard - 2250

SK Austria Wien	1,5 : 4,5	SK Softline Gleisdorf
GM JANSKA Vlastimil - 2490	1/2	GM GROSZPETER Attila - 2540
FM HANGWEYRER Manfred - 2370	0 : 1	IM SCHLOSSER Dr. Michael - 2340
Mk RESCHUN Sascha - 2235	1/2	IM DANNER Georg - 2430
ÖM VOKROJ Rene - 2245	0 : 1	FM FROSCHE Erich - 2330
ROGETZER Klaus - 2210	0 : 1	Mk KOTZ Heinz Peter - 2290
PFEIFFER Gregor - 2125	1/2	EBNER Walter - 2230

Schach aus Niederösterreich

Bericht von Ing. Robert Gattermayer

Landesliga, 13. Runde:

Wr. Neustadt II spielfrei, Traiskirchen - SV Ybbs 3,5:4,5, Ternitz/Gloggnitz - KSV Böhlerwerk 3,5:4,5, Engelhartstetten - SK Baden 2,5:5,5, SK Mauerbach - Voest Alpine Krems 4,0:4,0, Eichgraben/Preßbaum - Stockerau II 3,5:4,5, Böheimkirchen/Glanzstoff St. Pölten - Loosdorf/St. Pölten 6,5:1,5.

ENDSTAND:

1. SK Baden	62,5
2. SV Stockerau	60,0
3. SK Wr. Neustadt II	57,0
4. SV Ybbs	56,5
5. SK Mauerbach	50,5
6. Böheimkirchen/GS St. Pölten	50,0
7. SG Loosdorf/St. Pölten	46,5
8. Voest Alpine Krems	46,0
9. KSV Böhlerwerk	45,5
10. Traiskirchen	43,5
11. Ternitz/Gloggnitz	42,0
12. Eichgraben/Preßbaum	41,0
13. Engelhartstetten	23,0

Die voraussichtlichen Absteiger sind Eichgraben/Preßbaum und Engelhartstetten.

Aufsteiger in die Landesliga ist voraussichtlich Grimmenstein (1. Klasse Süd).

Baden steigt in die Staatsliga B Ost auf, aus der BMB Amstetten in die nö. Landesliga absteigt. Grundsätzlich bleibt jedoch noch abzuwarten, wie in den Staatsligen A und B die Nennungen zur Saison 1997/98 sein werden.

1. Klasse West:

Zu einem "Kriminaltango" gestaltete sich die Schlußrunde der 1. Klasse West: VHS Pöchlarn Kr. kam gegen Lambacher Hitiag Golling im Lokalderby über einen 5,5:2,5-Sieg nicht hinaus und mußte so zusehen, wie Loosdorf noch mit einem 7:1-Kantersieg gegen IFIF Amstetten die Kastanien aus dem Feuer holte, durch die bessere Zweitwertung gab es Rang zwei! BMB Amstetten war mit dem 6:2-Sieg gegen Traismauer der Titel nicht mehr zu nehmen.

ENDSTAND an der Spitze: 1. BMB Amstetten 54,5, 2. Loosdorf 53,0/17 MP, 3. Pöchlarn 53,0/16 MP.

Weil BMB Amstetten auf den Aufstieg in die Landesliga verzichtet (Abstieg der Staatsliga-B-Mannschaft in die Landesliga), hätte die zweitplatzierte Mannschaft das Aufstiegsrecht. Loosdorf ist jedoch bereits in der Landesliga vertreten und wird auf das Aufstiegsrecht verzichten.

Detail am Rande: "Oberösterreichische" Begegnungen gab es im Spiel VHS Pöchlarn gegen Hitiag Golling: Brett 1 Weiß Christian - Kranzl Peter remis, Brett 2 Knoll Hermann - Ing. Höbarth Günter 1:0!

Die neuen FIDE-Regeln sowie die neue TuWO des ÖSB können ab sofort bei Landesspielleiter Werner Stubenvoll bestellt werden, Preis jeweils S 50.-. Tel. 0732/245542.

Schulschachlandesmeisterschaft 1997

Am 14. April fand die diesjährige Sparkassenschulschachlandesmeisterschaft statt, die nunmehr bereits zum dritten Mal im Neuen Linzer Rathaus ausgetragen wurde. Eröffnet wurde das Turnier von Alfred Enzendorfer, der vor 20 Jahren mit dem Aufbau des Schulschachs in OÖ begonnen hat.

Obwohl heuer ein Rückgang bei der Teilnehmerzahl zu verzeichnen war, kämpften immerhin 68 Mannschaften mit über 300 Schülerinnen und Schüler um die Landesmeistertitel. Dazu kommen noch 42 Mannschaften die bei der Vorausscheidung für den Allgemeinen Bewerb der Unterstufe auf der Strecke blieben.

Besonders auffällig war der starke Rückgang bei den Mädchenmannschaften in der Unterstufe, erfreulich der Aufwärtstrend in den Volksschulen, mit insgesamt 7 Mannschaften.

Gespielt wurde mit 20 Minuten Bedenkzeit, die Volksschüler sowie die Mädchen der Unterstufe spielten Rundenturniere, die anderen Bewerbe wurden nach Schweizer System entschieden.

Diesmal gab es in allen Bewerben neue Sieger, in drei Bewerben mischten allerdings die Titelverteidiger bis zuletzt im Titelkampf mit.

Im Unterstufenbewerb lieferten sich 5 Runden lang Titelverteidiger HS Haag am Hausruck und die HS 1 Pregarten ein Kopf an Kopf Rennen, woran auch die Punkteverteilung im direkten Duell nichts änderte. In den Schlußrunden setzte sich schließlich Pregarten an die Spitze. Die HS Pregarten vertritt nunmehr wieder Oberösterreich beim Heimbundesfinale in Weyer. Hoffentlich ein gutes Omen, denn die Pregartner erzielten mit Rang 2 vor 9 Jahren in Linz das bisher beste Ergebnis bei einem Unterstufenbewerb im Bundesfinale. Da Oberösterreich als Veranstalter heuer zwei Teilnehmer stellen darf, ist auch die HS Haag am Bundesfinale teilnahmeberechtigt Die Haager belegten dort in den letzten beiden Jahren jeweils Rang vier.

In der Oberstufe sah es zunächst nach einer erfolgreichen Titelverteidigung durch das BG/BRG Schärding aus. Doch in den beiden letzten Runden wurden sie von der HTL Wels und dem BG/BRG Bad Ischl überholt. Wels und Ischl sind somit Oberösterreichs Vertreter im Oberstufenbundesfinale, wofür beide Teams noch einen Lehrer engagieren müssen. Während Remp, Lachmair und Co wie in den letzten Jahren aufgrund ihrer Eigeninitiative am Landesfinale teilnahmen, unterrichtet Mag. Holzbauer, der Betreuer des BG Bad Ischl, nicht mehr an dieser Schule.

Relativ ausgeglichen verliefen die Wettkämpfe im doppelrundig ausgetragenen Unterstufenturnier der Mädchen. Nach 6 Runden trennte die letztplacierte Mannschaft nur 4 Punkte vom Sieg. Neuer Landesmeister wurde die HS Tragwein vor der HS Pabneukirchen und der HS St. Georgen am Walde. Am Mädchenfinale „light“ in Schladming wird die HS Tragwein teilnehmen.

Die vier Mädchenmannschaften der Oberstufe spielten gemeinsam mit ihren männlichen Kollegen in einer Gruppe. Am besten schlugen sich die Mädchen der HAK HLW Rohrbach, die mittlerweile zu den Stammgästen der Landesmeisterschaft gehören. Silber ging wie bei den Burschen an das BG/BRG Bad Ischl, Bronze an Titelverteidiger BG Gmunden.-

Äußerst spannend verlief der Volksschulbewerb. Die VS Ottensheim sowie die VS Steyregg, die zu den Pionieren im oö. Volksschulschach zählen, lieferten sich ein Kopf an Kopf Rennen, entscheidend war der 3 : 1 Sieg der Ottensheimer in der direkten Begegnung. Ottensheim vertritt somit OÖ beim Volksschulfinale in Wien.

In Vertretung des verhinderten Landesschulratspräsidenten nahm LSI Dr. Hans Hutsteiner zusammen mit Manfred Wagner (Sponsor Allgemeine Sparkasse) und Irma Stubenvoll die Siegerehrung vor.

Allgemeiner Bewerb Unterstufe

		MP	BH
1 HS 1 Pregarten	24,0	13	
2 HS Haag/H	22,5	13	
3 HS Münzkirchen	17,0	9	
4 HS Steyregg	16,5	9	112,5
5 BG Auhof	16,5	9	106,5
6 Gymn. Schlierbach	16,5	9	101,5
7 BEA Traunsee	16,5	8	
8 HS Obernberg	15,5	9	115,0
9 HS Tragwein	15,5	9	98,5
10 HS Waizenkirchen 1	15,5	8	122,5
11 HS St. Oswald	15,5	8	90,5
12 HS St. Georgen/W	15,5	6	
13 PS Pregarten	15,0	9	
14 Petrinum Linz	15,0	8	
15 HS Promenade Steyr	15,0	7	
16 HS Vöcklabruck	15,0	6	
17 HS 1 Ried/Innkreis	14,5	8	107,0
18 BRG Vöcklabruck	14,5	8	101,5
19 BG/BRG Gmunden	14,5	7	101,0
20 BRG Traun	14,5	7	97,5
21 Gymn. Dachsberg 2	14,5	6	
22 Gymn. Dachsberg 1	14,0	8	
23 HS Vöcklamarkt	14,0	7	
24 HS Ottensheim	13,0	8	
25 HS Mauthausen	13,0	6	
26 HS Neukirchen/Enknach	12,5	6	
27 HS 1 Pregarten 2	12,5	5	
28 HS Hartkirchen	12,0	6	
29 HS 1 Marchtrenk	12,0	5	
30 HS Seewalchen	12,0	5	
31 BEA Traunsee 2	12,0	4	
32 HS Waizenkirchen 2	11,5	6	
33 HS Mauerkirchen	11,0	3	
34 HS Taufkirchen	10,5	6	
35 HS Neukirchen	10,5	3	
36 BRG Steyr	10,0	5	
37 HS Neukirchen/Vöckla	9,0	5	
38 BG/BRG Rohrbach	3,0	2	

Mädchen Unterstufe (Rundenturnier, doppelrundig)

1. HS Tragwein	6	2	4	0	14	8
2. HS Pabneukirchen	6	2	3	1	13	7
3. HS St. Georgen/W.	6	2	1	3	11	5
4. HS Hartkirchen	6	0	4	2	10	4

Oberstufe

		MP	BH	BH2
1 HTL Wels	22,0	12		
2 BG/BRG Bad Ischl	20,5	11		
3 BG/BRG Schärding	20,0	11		
4 HTL Leonding	18,0	9		
5 BRG Steyr 1	17,5	9	96	
6 BRG Steyr 2	17,5	9	84	
7 HLBLA St. Florian 1	15,5	7		
8 Petrinum Linz 1	14,5	8		
9 Petrinum Linz 2	14,0	7		
10 HAK Rohrbach Burschen	13,5	7		
11 HAK HLW Rohrbach Mädchen	13,0	7		
12 BRG Rohrbach Burschen	13,0	5		
13 HLT Bad Ischl	12,5	6		
14 BG/BRG Bad Ischl 2	10,0	7	98	70,5
15 BG/BRG Bad Ischl Mädchen	10,0	7	98	68,5
16 BEA Traunsee	10,0	5		
17 BG Gmunden	9,0	5		
18 HLBLA St. Florian 2	8,0	5		
19 BRG Rohrbach Mädchen	7,5	3		

Mädchen Oberstufe (Unterwertung)

1. HAK HLW Rohrbach	13	7
2. BG/BRG Bad Ischl	10	7
3. BG Gmunden	9	5
4. BRG Rohrbach	7,5	3

Bewerb V Volksschule (Rundenturnier)

1. VS Ottensheim 1	6	5	0	1	18	10	3 : 1
2. VS Steyregg	6	5	0	1	18	10	1 : 3
3. VS Wartberg	6	4	0	2	14,5	8	
4. VS Gallneukirchen	6	2	2	2	13,5	6	
5. VS Ottensheim 2	6	1	2	3	10	4	
6. VS Steinbach	6	0	2	4	6,5	2	
7. VS Ampflwang	6	1	0	5	3,5	2	

Für die siegreichen Mannschaften waren im Einsatz:

HS 1 Pregarten:	Lehner Roland, Gahleitner Thomas, Grafeneder Günter, Fischer Paul
HTL Wels:	Remp Ulf, Lachmachmair Erwin, Pürstinger Daniel, Blühweis Thomas
HS Tragwein:	Riegler Elke, Baumgartner Petra, Pilz Juliane, Reithmayr Sabine
HAK HLWRohrbach:	Maria Kaar, Petra Wolfesberger, Nicole Kehrer, Iris Eckerstorfer, Simone Pichler
VS Ottensheim:	Gebetsberger Tobias, Zawotzi Michael, Hintendorfer Philipp, Schmidsberger Paul

Abschließend danke ich meinen Mitarbeitern Hubert Kammerhuber, Helga Gratt, Mag. Hans Stummer sowie Mag. Rudolf Neuböck herzlich für die geleistete Arbeit. Denn eines ist fix: In den Tagen zuvor laufen bei den Organisatoren die Telefone heiss und die Arbeit danach erfordert auch noch ihre Zeit.

Ernst Gugenberger, Schulschachreferent

MÜHLVIERTLER MEISTERSCHAFT

In der 3. Runde mußten gleich mehrere Spitzenspieler die Heimfahrt ohne errungenem Punktezuwachs antreten. Auf Brett zwei spielte der Freistädter Toni Birklbauer gegen den St. Georegener Günther Huber. Birklbauer - schon in der 1. Runde am Rande einer Niederlage - konnte diesmal das Steuer nicht mehr herumreißen und unterlag doch überraschend. Auf Brett drei lieferte der Wartberger Andreas Schöpf eine Überraschung gegen die Nummer 4 des Turniers. Walter Stadler verlor seine Partie, nachdem sein Gegner kurz zuvor ein Remis abgelehnt hatte. Auch Georg Stocker gegen Kagerer Markus und Alois Löffler gegen den Überraschungsmann Johannes Hackl hatten hart zu kämpfen, ehe sie einen ganzen Punkt ins Trockene gebracht hatten. Hackl war sogar eine Qualität vorn, konnte diesen Vorsprung allerdings nicht nützen.

Wie alljährlich spielt auch heuer Prof. Hruschka mit. Trotz seines hohen Alters - er ist beinahe 83 Jahre alt - ist er mit vollem Eifer dabei. Diesmal mußte er sich erstmals in diesem Bewerb Dr. Hermann Barth geschlagen geben.

Somit sind nur mehr fünf Spieler ohne Punkteverlust, wobei von den fünf ELO-stärksten nur mehr Andreas Priesner eine weiße Weste hat.

Priesner Andreas	- Gielge Kurt	1:0
Huber Günther	- Birklbauer Toni	1:0
Stadler Walter	- Schöpf Andreas	0:1
Wegerer Josef, Mag	- Kubicka Siegfried	1/2
Stocker Georg	- Kagerer Markus	1:0
Hametner Gerald	- Mayerhofer Peter	1/2
Löffler Alois	- Hackl Johannes	1:0
Schramböck Horst	- Löffler Josef, Mag.	1/2
Hruschka Friedrich, Prof.	- Barth Hermann, Dr.	0:1
Fuchs Karl	- Kaltenbach Wilhelm	1:0
Nopp Josef	- Baumgartner Friedrich, Mag.	0:1
Höchtel Harald	- Pleimer Anton	0:1
Höglinger Christian	- Kammerhuber Hubert	1:0
Meisinger Thomas	- Salfert Christian	1:0K
Spitzl Robert	- Lang Christian	0:1
Zauner Leopold	- Poscher Edmund	0:1
Androsch Günther DI.	- Wittenberger Stefan, Mag.	1:0
Nimmervoll Gottfried	- Holzhaider Karl, Ing.	0:1
Johann Zach, RR	- Andexlinger Konrad	1:0
Lengauer Andreas	- Fiala Josef, DI.	1:0
Salfert Wolfgang	- Reichart Johann	0:1K
Rahn Peter	- Ameseder Rudolf	1:0
Pühringer Alois	- Vallen Paul	1:0
Stallmann Andreas	- Schuh Friedrich	1:0
Mittermayr Johann	- Ganglberger Robert	1/2
Reichör Stefan	- Steinkellner Franz	1:0
Seher Karl, Dr. DI.	- Fürst Johann	0:1K
Simeoni Roland	- Narwar Wassif, Dr.	0:1
Bayer Walter	- Reitmayr Josef	0:1
Gahleitner Johannes	- Pomierny Slawomir	0:1
Prummer Karl	- Lehner Roland	0:1
Straub Günther	- Hauzenberger Anton	0:1
Lehner Martin	- Nimmervoll Christian	1:0
Riegler Gerhard	- Salfert Alfred	1:0
Seyrl Klaus	- Scherrer Hubert	0:1
Rittenschober Michaela	- Hinterleitner Reinhard	1:0K
Krami Markus	- Bruckner Günther	0:1
Eder Markus	- Hötzendorfer Simon	1/2
Zauner Franz	- Enzenhofer Josef	1/2
Wolfsteiner Michael	- Lechner Karl	0:1
Mainz Dietmar	- Bruckner Markus	1/2

3 Punkte: Priesner, Stocker, Löffler A., Huber, Schöpf

2,5 Punkte: Kubicka, Mayerhofer, Löffler J., Barth, Wegerer, Hametner, Fuchs, Baumgartner, Schramböck, Pleimer

2 Punkte: Höglinger, Birkbauer, Stadler, Gielge, Meisinger, Lang, Poscher, Androsch, Holzhaider, Zach, Pühringer, Lengauer, Reichart, Rahn, Stallmann, Kagerer, Reichör, Fürst, Narwar, Hackl

1,5 Punkte: Höchtel, Kallenbach, Ganglberger, Nopp, Hruschka, Lehner R, Lehner M., Hauzenberger, Mittermayr, Reithmayr, Pomierny

Sommercup, 1. Runde

Nachtrag der Mannschaftsaufstellungen:

St. Valentin 2 - Leonding 1	4,0:0,0
Heimberger R. - Wiesinger J.	1:0
Weilguni - Wawricka A.	1:0
Pracherstorfer - Wawricka S.	1:0
Himmelbauer - Kummer	1:0

Mitteilung von Turnierleiter Mag. Christian Engl:

Die Meldungen der Ergebnisse müssen bis spätestens Sonntag, 27.04.1997, 18.00 Uhr, per FAX oder auf dem Anrufbeantworter eingelangt sein, sonst drohen Sanktionen!

Telefonnummer = Faxnummer: 07248/68639

Achtung: *Ein TIP für Freunde des Kunstschachs !!!*
=====

Sollten Sie wirklich MEHR über die faszinierende Welt des Problemschachs erfahren wollen - hier ein empfehlenswerter BUCHTIP:

F.Chlubna: „SCHACH für NUSSKNACKER“
(217 Diagramme, 143 Seiten, ein Prachtband !)

Meines Erachtens mit Abstand das beste, weil amüsanteste Lehrbuch (mit ausführlichem Theorieanhang) über Problemschach !

Der Verfasser-IM Friedrich CHLUBNA (* 1946) ein profunder Kenner, verfügt über eine geistreich-spritzige Feder - das Lesen(Lernen!) wird hier zum VERGNÜGEN !

Zu beziehen ist das-auch optisch sehr ansprechende-Buch DIREKT beim Autor: F.CHLUBNA, Wilhelm-Str.37/4, A-1120 Wien XII-Meidling
Bestellen Sie einfach mit Postkarte - Versand erfolgt frei Haus, bei Bestellung mehrerer Bände gibt es Sonder (Staffel)Rabatt !!

Greifen Sie JETZT zu - die Auflage ist beschränkt und derartige Bestseller sind rasch vergriffen !!! (Der Verfasser liefert weltweit)



Schülerliga Kreis-West 1996/97 Gesamtwertung

Die Schülerligaturniere des Kreises West erfreuen sich nach wie vor bei Kindern und Jugendlichen großer Beliebtheit, obwohl im letzten Jahr die Teilnehmerzahl etwas zurückging. Trotzdem sind diese Turniere ein bedeutender Faktor zur Gewinnung des Nachwuchses in den Vereinen.

Insgesamt nahmen heuer **93 SpielerInnen** an der Turnierserie teil, wobei **12 Teilnehmer alle 6 Bewerbe** bestritten.

Erfreulich ist, daß sich **Hofkirchen/Tr.** und **Schallerbach** neu in die Liste der Veranstaltungsorte eintragen konnten. Die Breitenwirkung dieser Turniere zeigt sich daran, daß sich **14 Vereine** beteiligten (erstmalig Teilnehmer aus Peuerbach !). Die meisten TeilnehmerInnen stellte **Spg. Sauwald** (15) vor **Waizenkirchen** (14) und **Obernberg** (10).

Die fleißigsten Spieler kamen jedoch aus **Hofkirchen/Tr.** (5,13 Partien pro Teilnehmer - eine ambitionierte und beständige Truppe!) vor **Mettmach**, **Ranshofen**, **Obernberg** und **Haag** mit durchschnittlich 5 gespielten Partien pro Teilnehmer.

Hervorzuheben ist, daß bei **Ranshofen 2 Mädchen** 5 Bewerbe spielten, wo sonst weibliche Teilnehmer in unserem Kreis Seltenheit waren.

Bewährt hat sich auch die Einteilung in die **Gruppe der Spieler mit Elozahlen (Gruppe A)** und der Spieler, die noch keine Elozahl besitzen (**Gruppe B**), sodaß gleich fortgeschrittene Spieler ihre Kräfte einander messen konnten. Während die **Gruppe A** eindeutig von **Webersberger Johann aus Obernberg** (4 Siege und ein 2.Rang) beherrscht wurde, wechselten in **Gruppe B** von Turnier zu Turnier die Sieger.

Nur **Fellner Florian aus Haag/H.** gelang es, sich zweimal in die Siegerliste einzutragen (beim ersten und beim letzten Turnier) und so konnte er auch die Gesamtwertung vor **Schachinger Michael** (Ried/I.) und **Gamisch Alexander** (Obernberg) gewinnen.

Zum Schluß möchte ich mich bei allen **Betreuern** bedanken, die keine Mühe scheuten, ihre Schachjünger immer wieder zu diesen Turnieren begleiten und dort zu betreuen und vor allem bei jenen, die bereit waren, solche Turniere auszurichten.

Den Teilnehmern am OÖ Schülerliga-Masters wünsche ich viel Erfolg, allen schachbegeisterten Kindern und Jugendlichen weiterhin viel Freude am Schachspiel !

Hans Voraberger

Hinweis:

Die Reihung in der Gesamtwertung erfolgt aufgrund von Wertungsziffern, die dem Rang beim jeweiligen Turnier entsprechen. Der Spieler mit der niedrigeren Wertungsziffer liegt in der Gesamtwertung vorne.

Berücksichtigt werden dabei die besten vier Resultate jedes Spielers. Jene Spieler, die weniger als vier Turniere absolviert haben, werden auf jeden Fall hinter jene gereiht, die bei mindestens vier Turnieren mitgewirkt haben.

- p'it -

Rang	Schülerliga ENDSTAND	Kreis West Gruppe A	Elo	Gewertete Spiele	Endziffer
1	Webersberger Johann	TSU Obernberg/Inn	1656	4	4
2	Emprechtinger Stefan	Union Mettmach	1351	4	9
3	Rabengruber Martin	SC Haag/Hausruck	1505	4	11
4	Fellner Alexander	SC Haag/Hausruck	1459	4	15
	Döllinger Anselm	Union Waizenkirchen	1337	4	15
6	Strasser Walter	SC Haag/Hausruck	1405	4	18
7	Strappler Michael	SC Haag/Hausruck	1277	4	29
8	Hölzl Stefan	Spg. Sauwald	1453	4	33
9	Wimmer Christian	Spg. Sauwald	1489	3	11
10	Fladnitzer Albert	TSU Obernberg/Inn	1233	3	20
11	Keim Philipp	TSU Obernberg/Inn	1427	3	30
12	Bittner Romana	Spg. Sauwald	1217	3	33
13	Mayr Felix	SV Riedau	1260	3	38
Insgesamt 20 Teilnehmer					

Rang	ENDSTAND	Gruppe B	Gespielte Turniere	Gewertete Spiele	Endziffer
1	Fellner Florian	Haag/H.	6	4	9
2	Schachinger Michael	Ried/I.	6	4	14
3	Gamisch Alexander	Obernberg	6	4	16
4	Burgstaller Roland	Riedau	4	4	23
5	Rachbauer Martin	Obernberg	5	4	25
6	Zavatzki Florian	Obernberg	5	4	25
7	Harbacher Stefan	Waizenkirchen	6	4	26
8	Oblinger Daniel	Obernberg	6	4	29
9	Huber Christian	Obernberg	5	4	30
10	Hackl Richard	Waizenkirchen	4	4	30
11	Punz Michael	Hofkirchen	6	4	37
12	Emprechtinger Robert	Mettmach	5	4	45
13	Hackbarth Elke	Ranshofen	5	4	45
14	Sandberger Georg	Waizenkirchen	4	4	61
15	Prijic Senad	Waizenkirchen	5	4	63
16	Meyrhuber Michael	Hofkirchen	6	4	64
17	Spritzendorfer Christian	Obernberg	4	4	69
18	Reischenböck Elisabeth	Mettmach	5	4	70
19	Trinh Markus	Ried/I.	4	4	70
20	Schachinger Stefan	Ried/I.	5	4	76
21	Schrögenauer Peter	Hofkirchen	4	4	89
22	Wilflingseder Florian	Hofkirchen	5	4	93
23	Hackbarth Eva	Ranshofen	5	4	96
24	Hackbarth David	Ranshofen	5	4	104
25	Enzinger Stefan	Hofkirchen	6	4	115
26	Punz Benjamin	Hofkirchen	4	4	118
27	Brachtl Sebastian	Ried/I.	4	4	134
Insgesamt 73 Teilnehmer					

Problemlösung:

Um tatsächlich in 4 Zügen Matt zu werden, sind einige weiße Verrenkungen notwendig....

(erzwingen)

1. Kf1! f3

2. Lh3! f2

3. Dg5+, Kf3

4. Td3+!, Lxd3#.

Leserbriefe

Betritt: **Bericht über die Jugend-Staatsmeisterschaft „Mädchen U16“**

Der Schachverein Steyregg möchte hiermit zum Bericht von Hrn. Georg Kreischer über die Leistung von Michaela Rittenschöber (im folgenden kurz M.R. genannt) bei der JugStM Mädchen U16 folgendes klarstellen und berichtigen.

- 1) Es ist richtig, daß M.R. - aufgrund Ihrer Elozahl (1576) - vom ÖSB eine Einladung zur Teilnahme an dieser StM bekommen hat. Wir möchten aber gleichzeitig darauf hinweisen, daß sie noch bei **U14** spielberechtigt ist und dort bei der letztjährigen StM den 3. Platz belegen konnte!
- 2) Unwahr jedoch ist, daß M.R. nur Ihre Elozahl durch die Ergebnisse in der Dinoliga erreicht hat. Sicherlich sind in der Dinoliga für sie so mancher Gegner kein Prüfstein. Doch in der abgelaufenen Saison hat diese Liga, bedingt durch die Teilnahme von anderen Vereinen - z.B. Wartberg oder St. Valentin - auch an Stärke gewonnen und M.R. mußte die eine oder andere Niederlage hinnehmen.
Wenn Hr. Kreischer meint, daß die Dinoliga nicht zur Elo-Wertung gezählt werden sollte, dann bitten wir ihn, sein Anliegen an den entsprechenden Spielleiter bzw. Elo-Referenten weiterzuleiten, jedoch M.R. keinen Vorwurf zu machen, wenn Sie dort spielt und vielleicht das „eine“ oder „andere Elo-Pünktchen“ dazugewinnt.
Wir - der Schachverein Steyregg - werden weiterhin an diesem Bewerb teilnehmen, weil wir glauben, daß jeder Wettkampf für die Jugendlichen lehrreich und fruchtbar ist.
- 3) Außerdem weisen wir darauf hin, daß M.R. seit zwei Jahren in der Mannschaftsmeisterschaft zunächst in der 2. Klasse und in der vergangenen Saison bereits in der 1. Klasse im Einsatz war und dort gegen Gegner in ihrer Elokategorie sehr erfolgreich agierte.
- 4) Zum Thema - „Besitz einer beschränkten Eröffnungstheorie“ - glauben wir, daß es von einem 14jährigen Mädchen nicht verlangt werden sollte, umfangreiche Theorie zu kennen, außer sie wäre wirklich so ein Wunderkind wie z.B. ein Etienne Bacrot, Peter Leko oder die Polgar-Schwestern.
- 5) Zum Vorwurf an die Vereine, es werde zuwenig gemacht, um einen Stellungs Vorteil rasch auszunützen stellen wir klar, daß bei Partyanalysen darauf hingewiesen wird, jedoch für einen Jugendlichen dies oft sehr schwer verständlich und umsetzbar ist.

Weiters erlauben wir uns, darauf aufmerksam zu machen, daß der diesjährige Aufbau ganz auf die Mädchen StM U14 - wo M.R. einerseits als ELO-stärkstes Mädchen von Österreich, andererseits als Drittplatzierte des Vorjahres teilnimmt - ausgerichtet ist, und die Mädchen StM U16 für sie kurzfristig und daher völlig unvorbereitet stattfand.

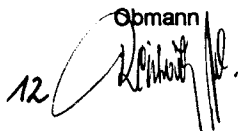
Zum Schluß möchten wir jedoch eine persönliche Fragen an Hrn. Georg Kreischer stellen?

Wenn er meint, daß die Jugendarbeit, die unser Jugendbetreuer Hr. Rudolf Ring und alle anderen Jugendbetreuer in OÖ betreiben falsch ist, dann bitten wir ihn, r a s c h e s t ein Konzept vorzulegen, wie diese seiner Meinung nach zielführender ist.

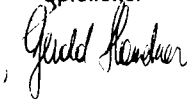
Außerdem ist Schachspiel nicht alles, weil Schule und Familie gehen bevor.

Für den Schachverein Steyregg

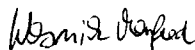
Obmann

12 

Spielleiter



Schriftführer



Union Neuhofen
Sektion Schach

Im letzten SchachSport, Nr. 26 vom 18.4.1997, lese ich, daß Georg Kreisler den Antrag eingebracht hat, die Vereine der Bezirke Linz-Land und Kirchdorf vom Kreis Süd in den Kreis Ost zu verlegen.

Ich unterstütze diesen Antrag voll und lese mit Verwunderung, daß der TA für eine eingehende Beratung dieses Antrages 2 Monate braucht und eine allfällige Änderung deshalb für die kommende Mannschaftsmeisterschaft kaum in Betracht kommt.

Ich kann mich auch nicht der Meinung des Landesspielleiters anschließen, daß es unzumutbar wäre, die kommende Meisterschaft, die ja noch gar nicht ausgeschrieben ist, unter gänzlich neuen Bedingungen zu starten. Warum ?

Unzumutbar ist es meiner Meinung nach, wenn Mannschaften in den unteren Klassen in einer Saison hunderte Kilometer zu fahren haben.

Ich stimme zu, wenn der Landesspielleiter meint, daß es immer Vereine geben wird, die abseits der Ballungszentren liegen und diese überproportionale Wegstrecken in Kauf nehmen müßten, aber es wird doch wohl niemand behaupten, daß Traun, Hörsching, Nettingsdorf, Neuhofen, abseits der Ballungszentren liegen!

Wir haben heuer in Neuhofen die Schlußrunde der 2.LL Süd veranstaltet. Mit Spgsm Sauwald, SV und ASKÖ Vöcklabruck, Peuerbach, Frankenburg, Haag, Munderfing, Schwanenstadt, Attang, Bad Schallerbach und Grieskirchen waren ausschließlich Vereine des Inn- und Hausruickviertels im Traunviertel zu Gast. Auch wenn in einer zweigeteilten Landesliga klarerweise einige Kilometer zu fahren sind, verdeutlicht dies, daß Neuhofen nicht in den Kreis Süd gehört.

Unsere Spieler der 2.Mannschaft (Kreisliga Süd) sind mittlerweile über die weiten Fahrten so sauer, daß einige überlegen aufzuhören, weil sie nicht mehr gewillt sind für eine Schachpartie nach Ampfwang und 14 Tage später nach Vöcklamarkt zu fahren. Hätte nicht Kremsmünster die Endrunde in dieser Klasse organisiert, wäre zum nächsten Auswärtsspiel nach Ebensee zu fahren gewesen.

Ich ersuche den TA auf diesem Wege, sich des Antrags vom SC Traun dringend anzunehmen und einer für alle Beteiligten annehmbaren Lösung, schon für das kommende Spieljahr, zuzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Klinglmüller



LEBERBRIEF

In Schach Sport 26 las ich mit tiefem Verständnis den Aufschrift von Christian Engl. In Salzburg wird am Samstag Nachmittag gespielt und die Verbandszeitung am Sonntag produziert. Ein Mitarbeiter der Zeitung schreibt dann in der Nacht von Samstag auf Sonntag den aktuellen Teil, sodaß ich am Sonntag früh die Zeitung erstellen kann. Vor zwei Jahren hatte ich Probleme mit dem Cup. Um zu den nicht gemeldeten Ergebnissen zu kommen, setzte ich mich ans Telefon, nur dies ist mir zu blöd. Seit letzten Jahr steht daher in der Ausschreibung,

daß bei Nichtmelden die Gastmannschaft aufsteigt. Bei allen Verbänden sind die aktiven Funktionäre nicht sehr dicht gestreut. Ich sehe es daher nicht ein, daß diese wenigen durch Undiszipliniertheit anderer frustriert werden und ihre wertvolle Arbeit einstellen. Diese Strenge ist zwar etwas unsporlich, aber es ist andersseits nicht zuviel verlangt, daß die Mannschaftsführer rechtzeitig melden.

Gerhard Herndl

PS: Heuer kam dieser Passus erstmalig zur Anwendung. Der Verein legte zwar dagegen Protest ein, der aber im Vorstand abgelehnt wurde.

GM-Turnier
Linz 1997

IM Harald Casagrande



IM Harald Casagrande wurde am 09.02.1968 geboren.

Der Ampflwanger ist ein Frühstarter, bereits mit 7 Jahren begann Casagrande mit dem Schachsport.

Die Erfolge ließen nicht lange auf sich warten. Sein erstes bedeutendes Turnier gewann Casagrande 1983, als er Schülerstaatsmeister wurde.

1985 gewann Casagrande in Turin sein erstes internationales Turnier, "zu Hause" gab es Erfolge in der Blitz-Landesmeisterschaft sowie in der Jugend-Blitz-Staatsmeisterschaft. Zahlreiche Erfolge bei Blitzturnieren schlossen sich an, unter anderem zwei weitere Jugend-Staatsmeistertitel und sechs Landesmeistertitel in der Mannschaft,

Im Turnierschach ging es gleichfalls stetig aufwärts, eine kurze Auswahl der Erfolge:

- 1987: Sieg in Enns
2. Platz Jugendstaatsmeisterschaft
- 1988: Sieg in Enns
Sieg und 1. IM-Norm im Kategorie-IV-Turnier in Budapest
- 1989: Sieg und 2. IM-Norm im Kategorie-V-Turnier in Budapest
- 1990: 1. Platz im Open St. Veit
- 1991: Staatsmeister im Aktiv-Scach
Post-Europameister mit der Mannschaft
- 1992: 1. Platz im Semifinale zur Herrenstaatsmeisterschaft
- 1993: 1. Platz und dritte IM-Norm im Linzer IM-Turnier
1. Platz Open Seefeld
- 1994: Teilnahme an der Olympiade in Moskau
- 1995: Teilnahme an der Olympiade in Moskau
Geteilter 1. Platz Open Velden
- 1996: Teilnahme an der Olympiade in Erewan

Bleibt noch zu ergänzen, daß der Landesmeistertitel seit 1993 fest in der Hand des nunmehrigen Trauners ist.

Solche Erfolge schlagen sich auch in Titeln nieder: 1989 "FM", 1993 "IM".

Als Lokalmatador wird es Casagrande in Linz nicht leicht haben, doch wer weiß? Schließlich hat Casagrande schon einmal vor heimischem Publikum "zugeschlagen", und mit Caissas Hilfe ist vielleicht ein Überraschungserfolg möglich!

Terminkalender

1997

- 25.04. Cafe Pub Rochade Blitzcup, Info Gerhard Kovacic, Tel 07242/68768
- 26.04. 2. Runde Sommercup, Beginn 15.00 Uhr
26. - 30.04. Integrationsturnier für blinde und sehende Spieler (Nr. 25), 5 Runden CH-System, 6 h, Beginn täglich 14.00 Uhr, Gemeindeamt Loich, Anmeldungen und Info Ernst Stefke, Tel. 02722/2270
27. 04. Trauner Stadtmeisterschaft (Nr. 24), 7-9 Runden CH-System, 20 min, getrennt für Jugend und Allgemeine Klasse, nenngeldfrei, Preise 1500/1000/500, Haus der Begegnung in St. Martin/Traun, Beginn 09.45
- 01.05. Mai-Aktivschachturnier 1997, 7 Runden, 20 min, (Nr. 24), Nenngeld S 100/J 70, Preise 3000/1500/500 usw., Beginn 08.40 Uhr, Info Franz Kohberger, Tel. 0732/385870
02. - 10.05. Open Liechtenstein, 9 Runden CH-System, Nenngeld sFr. 100/J60, Preise sFr. 2500/1500/1200 usw., Anmeldung bis 01.05., Info Liechtensteiner Schachverband, Tel. 004175/2324940
03. - 04.05. Landesmeisterschaft im Aktivschach, (Nr. 14), 9 Runden CH-System, Nenngeld S 100/U16 50, Info Landesspielleiter Werner Stubenvoll, Tel. 0732/245542
- 04.05. Schülerliga OÖ. Masters, Wartberg/Aist (Nr. 25), 7 Runden CH-System, Beginn 9.00 Uhr, nur vorqualifizierte SpielerInnen, Sportgasthaus Blau Weiß Wartberg/Aist, Info Hubert Kammerhuber, Tel. 07236/8039
- 04.05. 7. Wienerwald-Aktivschach-Open, 7 Runden CH-System, 30 min, Beginn 08.45 Uhr, Hotel Steinberger, Hauptstr. 52, 3033 Aitlengbach, Nenngeld 300/J 150, Preise 6000/4000/2000 usw., total 17000, Anmeldungen und Info Friedrich Knödler, Tel. 02773/46304**
- 09.05. Cafe Pub Rochade Blitzcup, Info Gerhard Kovacic, Tel 07242/68768
- 10.05. 3. Runde Sommercup, Beginn 15.00 Uhr
- 16.05. Cafe Pub Rochade Blitzcup, Info Gerhard Kovacic, Tel 07242/68768
- 17.05. Jugend-Schnellschachturnier, (Nr. 26), 5 Runden CH-System, 20 min, nenngeldfrei bis 10.05., (U12/U14/U16), Steigenberger MAXX Hotel, Winterhafen 13, 4020 Linz, Beginn 09.15, Info Prof. Hans Stummer, Tel. 06133/8003 oder 0663/9777329
17. - 21.05. Jugendstaatsmeisterschaft U 10 bis U 14, nur vorqualifizierte SpielerInnen, Jugendherberge Melk, Info Prof. Hans Stummer, Tel. 06133/8003 oder 0663/9777329
17. - 25. 05. Pfingst-Open und GM-Turnier Linz (Nr. 13), Open 9 Runden CH-System, Nenngeld S 650/J350, Preise 25000/20000/15000 usw., Info Harald Obran, Glimpfingerstr. 27, 4020 Linz, Tel. 0732/330433 oder 0663/078083
17. - 18.05. Internationales Mannschafts-Schnellturnier Leutasch, 12 min, Viererteams, Vor- und Finalrunden, Nenngeld S 500/Mannschaft, Preise gesamt >100000, Anmeldungen (bis 14.05.) und Info Gerhard Neurauder, Tel. 05214/6442 (p) oder 0512/563181 (d)
- 19.05. Einzel-Schnell-Turnier Leutasch, 9 Runden CH-System, 12 min, Nenngeld S 300, Preise gesamt S 46000, Anmeldung und Info Gerhard Neurauder, Tel. 05214/6442 (p) oder 0512/563181 (d)
- 20.05. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dümmerhof
- 27.05 - 05.06. 9. Internationales Senioren-Open Maria Alm, Info Thomas Haslinger, Thorerstr. 5, 5760 Saalfelden, Tel. 06582/72196
- 28.05 - 01.06. Linzer Stadtmeisterschaft im Turnierschach, 7 Runden CH-System, Nenngeld S 250/J
- 07.06. - 08.06. 100, Preise 3000/2000/1000 usw., Volkshaus Harbach (Nr. 22), Anmeldung und Info Alfred Huber, Riesenwiese 40, 4040 Linz, Tel. 0732/714125
- 31.05. 4. Runde Sommercup, Beginn 15.00 Uhr
- 31.05. - 01.06. Staatsmeisterschaft im Schnellschach in Wien, (Nr. 26), Info und Anmeldungen Helmut Myslik, Schelleing. 26/1/14, 1040 Wien, Tel. 01/5042310

- 07.06. Offene NÖ. Mannschafts-Blitz-Landesmeisterschaft , 4-er-Teams, 11 - 13 Runden CH-System, Beginn 10.00 Uhr, Volkshaus Pöchlarn, Regensburgstr. 47, Anmeldungen und Info Robert Gattermayer, Tel. 0732/603880-105
14. - 15.06. Schiedsrichterkurs, Beginn Sa 14.00 Uhr, Volkshaus Domach, Niedermayrweg 7, 4040 Linz. Anmeldungen und Info Landesspielleiter Werner Stubenvoll, Tel. 0732/245542.
- 14.06. 5. Runde Sommercup, Beginn 15.00 Uhr
- 15.06. Finale Sommercup, Beginn 09.00 Uhr
- 15.06. Er+Sie-Turnier, Bundesrealgymnasium, Schillerplatz 1, 3340 Waidhofen/Ybbs, Beginn 10.00 Uhr, Info Mag. Sonja Hohendanner, Tel. 07448/3943
15. - 20.06. Schulschach-Bundesfinale in Weyer, Info Mag. Ernst Gugenberger, Tel. 07242/54994-3
- 17.06. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
21. - 29.06. Open Balatonberény (GM-, IM-Turnier ab 19.06.), Ausschreibung folgt, Info Harald Obran, Tel. 0732/330433 oder 0663/078083
21. - 29.06. Zillertal-Open in Mayrhofen, Info Werner Csrnko, Dursterstr. 243, Mayrhofen, Tel. 05282/3360-413 DW, FAX DW 430
- 22.06. Offene Stadtmeisterschaft Ansfelden, 7 Runden CH-System, 20 min, Beginn 9.00 Uhr, Rathaussaal Haid, (Ausschreibung folgt)
- 22.06. Schnellschachturnier Ybbs/D., Beginn 08.45, 7 Runden CH-System, 20 min, Nenngeld S 120/J 60, Preise 1000/700/500 usw., Info Heinz Steiner, Tel. 07412/54642
- 27.06. - 08.07. Schachseminar in Velden, (Ausschreibung folgt), Info IM Egon Brestian, Tel. 0222/6002416
- 29.06. Wettkampf Innviertel - Mühlviertel, Beginn 10.00 Uhr, Stadtplatz Schärding
- 29.06. **8. Valentiner Schachturnier, 9 Runden CH-System, 20 min, Beginn 08.30 Uhr, Volksheim St. Valentin (Nähe Bahnhof), Nenngeld S 90/J 50, Preise 1000/800/600, total 3600 + Warenpreise, Anmeldungen und Info Reinhard Heimberger, Tel. 07225/8767 (ab 18.00 Uhr)**
05. - 13.07. Open St. Veit, zugleich Kärntner Landesmeisterschaft, (Nr.), 9 Runden CH-System, Nenngeld S 450/J 250, Preisfond ~ S 100000, 1. Preis 13000 + 10000, Anmeldungen und Info Friedrich Knapp, Tel.+Fax 04212/6047 (p), 04212/4407-73 (08:00 - 16:00)
05. - 13.07. **Open Oberwart , 9 Runden CH-System, 2 h + 1 h + 30 min, Aula der HS Oberwart, Beginn 05.07. 14.00 Uhr, Nenngeld S 800/J 500, Preise 35000/25000/16000, total ~ 150000, Info Tel. 03352/389-40, FAX 03352/32866-22**
- 15.07. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
16. - 27.07. Schachfestival Pardubice,
- 28.07. - 09.08. Damen-Staatsmeisterschaft, nur vorqualifizierte Spielerinnen, Hotel "Linzerhof" in Gallsbach, Veranstalter OÖLV d. ÖSB
02. - 16.08. Herren-Staatsmeisterschaft im Turnierschach in Mösern (Nähe Telfs), geschlossenes Turnier, Info ÖSB
09. - 16.08. 13. Finkenstein-Open, 9 Runden CH-System, Nenngeld S 450/U 18 250, Preise 10000/7000/5000 usw., gesamt 36400, Kulturhaus Latschach, Anmeldungen und Info Josef Gallob, Finkensteinerstr. 19, 9585 Gödersdorf, Tel. 04257/2875, FAX 04257/2587-4
- 19.08. Vöcklabrucker Blitzcup, (Nr. 15), Beginn 19.30 Uhr, Gasthaus Dürnauerhof
23. - 31.08. Schwarzacher Schach Festival (Ausschreibung folgt), Info Gerhard Herndl, Tel. 06245/86620
09. - 14.09. Open Graz (Ausschreibung folgt), Info Gertrude Wagner, Tel. 0316/830683, FAX 0316/816271
- 14.09. 10. Bochdansky-Gedenktturnier, Beginn 09:00 Uhr, Gasthof Ehrentraut, Hirschbach (Ausschreibung folgt)